

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am 09.12.2014 von 17:00 bis 19:54 Uhr

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Beschluss Nr. 87

Filmaufnahmen durch den Bayerischen Rundfunk

Sachverhalt:

Zu Beginn der Sitzung erklärt der Vorsitzende, dass sich der Bayerische Rundfunk angemeldet habe, um einen Teil der Sitzung zu filmen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den Filmaufnahmen mit 24 : 0 Stimmen zu.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	0

Vormerkung

Bekanntgaben

Sachverhalt:

Ausnahmegenehmigung zur Baulärmverordnung

Durch den Brand der Klinik stehen nun Sanierungsmaßnahmen an. Hierzu sind Arbeiten an Sonntagen und auch Nacharbeit notwendig. Eine Ausnahmegenehmigung wurde erteilt.

Infoveranstaltung zum Trinkwasserschutzgebiet

Am 14.01.2015 findet eine Informationsveranstaltung im Schlossbrauhaus zum Trinkwasserschutzgebiet statt. Eine gesonderte Einladung wird noch versandt werden.

Beschluss Nr. 88

**Bebauungsplan W 43 - Ottostraße / Bahnhofstraße, erste Änderung;
Festlegung des Geltungsbereichs und der Planungsziele, sowie Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 26.08.2014 Nr. 538;
Bauantrag zum Bahnhofneubau, Erteilung des kommunalen Einvernehmens;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Bebauungsplan W 43 - Ottostraße/Bahnhofstraße ist am 20.04.2006 in Kraft getreten. In seiner Sitzung am 25.06.2013 hat der Stadtrat beschlossen, das Verfahren zu einer ersten Änderung des

Bebauungsplanes W 43 Ottostraße / Bahnhofstraße einzuleiten; die Verwaltung wurde beauftragt, mit allen Beteiligten alternative Lösungen zum Abstellen der Busse am Luitpoldparkhotel zu suchen.

Mit den Vertretern des Hotels Luitpoldpark - einschließlich des neuen Eigentümers - wurden im weiteren Anschluss verschiedene Gespräche geführt.

Für die Änderung des Bebauungsplanes ist die Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes erforderlich. Die angrenzenden Flächen des ÖPNV und des geplanten Bahnhofsneubaus, dessen Bauantrag eingereicht wurde, sind hierbei zu berücksichtigen. Der Geltungsbereich und die Entwicklungsziele sind zu bestimmen.

In der Sitzung des Fraktionsbeirates am 03.12.2014 fand eine Vorberatung über das Verkehrskonzept und die Gebäudeplanung statt.

A) Verkehrskonzept

Dieses ist wesentlicher Bestandteil des Bebauungsplanes W 43. Gemäß der Beratung im Fraktionsbeirat ist aufgrund der Komplexität eine stufenweise Entwicklung in Betracht zu ziehen, auch um die Neuordnung im Bereich des Bahnhofes zu gewährleisten.

Stufe 1 = erste Änderung des Bebauungsplanes: Konzept siehe Anlage

Stufe 2 = zweite Änderung des Bebauungsplanes mit Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes

im westlichen Bereich

B) Gebäudeneubauplanung des Bahnhofes

Die eingereichte Neubauplanung (Pläne siehe Stadträteportal) erfüllt das Ziel der Neuordnung des dortigen Bereiches, der in der Dokumentation der Vorbereitenden Untersuchungen 2002 als mit städtebaulichen Mängeln behaftet eingestuft wurde. Das gemischt genutzte Gebäude fügt sich städtebaulich in die Umgebung ein und trägt zu einer Aufwertung des Bereiches bei. Öffentliche Funktionen wie ein Wartebereich in zeitgemäßer Größe, sowie öffentliche WCs sind in der Planung enthalten. Die Planung führt zudem zu einer Aufwertung des Vorplatzbereiches in Richtung Altstadt.

Der Stadtrat beschließt mit 23 : 1 Stimmen das Verfahren zur ersten Änderung des Bebauungsplanes W 43 Ottostraße / Bahnhofstraße in dem Bereich des vorgestellten Planes (ohne Bahnhof und ÖPNV-Bereich) und als Stufe 1 mit den im beigefügten Konzept beschriebenen Zielsetzungen weiter zu verfolgen. In einer Stufe 2 ist im unmittelbaren zeitlichen Anschluss das Verkehrskonzept insbesondere im westlichen Bereich weiterzuentwickeln.

Stadtrat Dr. Metzger bittet die Sitzung 5 Minuten zu unterbrechen, damit sich die Fraktionen beraten können.

Diesem Antrag stimmt der Stadtrat mit 22 : 2 Stimmen zu.

Die Sitzung wird von 19:03 bis 19:12 Uhr unterbrochen.

Nach der Fortsetzung der Sitzung erklärt der Vorsitzende, dass bei einem Bauantrag das kommunale Einvernehmen nach zwei Monaten der Nichtbehandlung automatisch als erteilt gilt. Dies wäre der 28.01.2015.

Beschluss:

Der Stadtrat stellt mit 22 : 2 Stimmen die Erteilung des kommunalen Einvernehmens zum vorliegenden Bauantrag in Aussicht unter der Auflage im Rahmen eines Arbeitskreises die architektonische Außengestaltung zu überarbeiten und bis 19.01.2015 die überarbeiteten Pläne dem Fraktionsbeirat vorzulegen und am 27.01.2015 durch den Stadtrat zu beschließen.

Nach weiterer eingehender Beratung fasst der Stadtrat mit 21 : 2 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Arbeitskreis findet auf der Grundlage des Fraktionsbeirates statt. Es besteht die Möglichkeit anstelle des Fraktionsvorsitzenden eine Person der Partei zu entsenden, die für die Architektonische Gestaltung des Bahnhofes Erfahrungen mitbringt. Zudem wird Herr Tourismusedirektor Fredlmeier in den Arbeitskreis berufen.

Stadtrat Dr. Metzger hat wegen kurzer Abwesenheit an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	2

ohne Stadtrat Dr. Metzger

Iacob
Erster Bürgermeister

Rist
Protokollführer